

Erklärung zur Informationspflicht (Datenschutzerklärung)

Entsprechend der Verordnung (EU) 2016/679 (Datenschutz-Grundverordnung) – im Folgenden bezeichnet als „DSGVO“ – erklären die

plasto-tec GmbH
Austrasse 35
3512 Mautern

als „Verantwortliche“ gemäß Art 4 Z 7 DSGVO, dass jegliche Datenverarbeitung ausschließlich im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen erfolgt und informieren mit der gegenständlichen Datenschutzerklärung gemäß Art 13 DSGVO über die wesentlichen Aspekte der erfolgten Datenverarbeitung.

1. Datenschutzbeauftragter

Die Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten lauten

Peter Maresch
Austrasse 35
3512 Mautern
+43 (2732) 81127 -12
maresch@plasto-tec.at

2. Verarbeitungsrahmen

Zum Zweck der Vertragsabwicklung werden folgende Arten von Daten erhoben und gespeichert:

-) Kontaktdaten (Name, Adresse, etc.)
-) Vertragsdaten (Art des Vertrages, Rechnungsdaten, etc.)
-) Bankdaten (Bankverbindung, etc.)
-) Mahndaten/Klagsdaten

Die verarbeiteten Daten sind zur Vertragserfüllung bzw. zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen sowie zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen durch die Verantwortlichen und aus deren berechtigten Interessen erforderlich. Ohne die Zurverfügungstellung dieser Daten sind den Verantwortlichen der Vertragsabschluss bzw. die Vertragserfüllung nicht möglich.

Sämtliche Daten aus dem Vertragsverhältnis werden bis zum Ende des Vertragsverhältnisses, darüber hinaus aber jedenfalls bis zum Ablauf der steuerrechtlichen Aufbewahrungsfrist (7 Jahre) und dem Ablauf aller schadenersatz- und bereicherungsrechtlichen Verjährungsfristen (3 bzw. 30 Jahre) gespeichert.

Die Datenverarbeitung erfolgt auf den nachstehenden Rechtsgrundlagen und zu den nachstehenden Zwecken:

-) Erfüllung/Abwicklung des bestehenden Vertragsverhältnisses (Art. 6 Abs 1 lit b DSGVO)
-) Erfüllung steuer- und abgabenrechtlicher Verpflichtungen (Art. 6 Abs 1 lit c, lit f DSGVO)
-) Funktionieren des internen Rechnungswesens (Art. 6 Abs 1 lit c, lit f DSGVO)
-) Schad- und Klagloshaltung aus dem Vertragsverhältnis (Art. 6 Abs 1 lit f DSGVO)
-) Gewährleistung eines sicheren Betriebs der EDV-Anlagen und –Anwendungen zur Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Vertragserfüllung mit Kunden/Lieferanten/Versicherern (Art. 6 Abs 1 lit f DSGVO)

Hinsichtlich der Verarbeitung aus berechtigten Interessen der Verantwortlichen wird ausdrücklich auf das bestehende Widerspruchsrecht (siehe 4.) verwiesen.

3. Weitergabe von Daten

Eine Datenübermittlung an Dritte kann auf den unter 2. bezeichneten Rechtsgrundlagen und zur Erfüllung der dort genannten Zwecke erforderlich sein. Eine Datenübermittlung erfolgt in diesen Fällen an die nachstehenden Kategorien von Empfängern:

-) Kunden/Lieferanten
-) steuerliche/rechtliche Vertretung
-) Inkassounternehmen
-) Banken
-) Unternehmen, die mit den Verantwortlichen direkt oder indirekt gesellschaftsrechtlich verbunden sind
-) Externe Dienstleister (IT-Systembetreuer, etc.)
-) Gerichte/Verwaltungsbehörden/Finanzämter

Mit dritten Dienstleistern, welche im Auftrag der Verantwortlichen personenbezogene Daten verarbeiten, haben diese Verträge zur Auftragsdatenverarbeitung abgeschlossen.

4. Betroffenenrechte

Nach den gesetzlichen Bestimmungen stehen die Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragbarkeit, Widerruf der erteilten Einwilligung und Widerspruch zu, die bei den Verantwortlichen oder beim Datenschutzbeauftragten geltend gemacht werden können. Gegen eine Verarbeitung von Daten, die gegen das Datenschutzrecht verstößt oder datenschutzrechtliche Ansprüche sonst in einer Weise verletzt, besteht eine Beschwerdemöglichkeit bei der zuständigen Aufsichtsbehörde. In Österreich ist dies die Datenschutzbehörde.